

schwach bläulich oder grünlich scheinende *Hemicarabus convexus*, auch in die Fanggläser geht, weiß ich nicht, da ich noch nie, trotz dreißigjähriger Fangtätigkeit, einen solchen im Köderglase fing. Im Mittelgebirge erbeutete ich ihn unter losen Baumrinden und in der Ebene an unbewaldeten Lehnen, wo er frei am Tage umher läuft.

Ich habe hier nur den Fang der großen und nicht allzu seltenen Laufkäfer beschrieben; Liebhaber von anderen großen Käfern muß ich, da selbstverständlich die Fangart von allen solchen Coleopteren in den engen Rahmen dieses Aufsatzes nicht gefaßt werden kann, auf ein andermal vertrösten.



Koloradokäfer in Deutschland.

Schon in den Jahren 1877 und 1888 traten in Deutschland, es war wohl in den Rheinlanden, Koloradokäfer auf. In allen Schulen wurden damals Abbildungen der Entwicklung dieses Käfers aufgehangen, und kleine Kästchen mit Nachbildungen desselben und seiner Entwicklungsstadien kamen zur Verteilung, um dadurch das Tier allgemein bekannt zu machen und seiner Verbreitung zu steuern. Neuerdings soll nach der „Ent. Zeitschr.“ wiederum, und zwar auf vielen Kartoffelfeldern bei Hohenwedel, in der Nähe von Stade, das Vorhandensein dieses gefährlichen Kartoffelschädigers festgestellt worden sein, so daß seine Bekämpfung von der Regierung in Stade sofort mit allen Mitteln in Angriff genommen werden mußte. Vorerst wurden die von den Käfern heimgesuchten Felder von einigen Abteilungen Infanterie nach Larven und Käfern abgesucht, und es sollen bereits über 10 000 Käfer und Larven eingesammelt sein. Hierauf wurden die Kartoffelfelder gründlich umgepflügt und mit Benzol (früher wohl mit Schwefelkohlenstoff) getränkt, um auch die in der Erde sich findenden Puppen zu töten. Die Besitzer erhalten natürlich eine Geldentschädigung. — Übrigens soll obengenannter Käfer nach neueren Feststellungen aus Südamerika, aus Mexiko und Kolumbien, stammen und durch Bananen eingeschleppt worden sein. Er soll schwarze Fühler und Beine und 11 schwarze Linien längs der Flügeldecken aufweisen, während der nordamerikanische Käfer rote Fühler und Beine und nur 10 Linien besitzt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [1915](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Koloradokäfer in Deutschland 116](#)

